



Abschlussbericht 2021

Dieses Dokument wurde erstellt durch den Deutsch-Bengalischen-Freundeskreis „PARAPAR*“ im Januar 2022.

Text: Sylvia Henselmeyer
Logo: Michael Höring
Satz: Richard Ihmels-Martin

E-Mail: parapar@posteo.de
Facebook: [@DeutschBengalischerFreundeskreis](https://www.facebook.com/@DeutschBengalischerFreundeskreis)
Telegram: [@freundeskreis_parapar](https://www.telegram.com/@freundeskreis_parapar)

Sie können unsere Arbeit über folgendes Konto unterstützen:

Empfänger: Richard Ihmels-Martin
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE7DE90350601903602707007
BIC: GENODED1DKD

Achtung: Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir erst ab dem 01.01.2023 ein eingetragener Verein sind und daher noch keine Spendenquittungen ausstellen können! Auf Nachfrage können Spendenbescheinigungen in Taizé ausgestellt werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

*PARAPAR ist Bengali und bedeutet übersetzt „Von Ufer zu Ufer“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Corona in Bangladesch – Sonderspendenaktion II.....	5
Veränderungen in Mymensingh.....	5
Jährliches Sommertreffen	6
Jahresprojekt 2021	7
Aktivitäten unseres Freundeskreises	7
Spendenaktion für Netz e.V.	9
Ausblick: Planungen & Jahresprojekt 2022	9
Übersicht Kasse	10
Danksagung	12



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem etwas verspäteten Jahresrückblick schauen wir zurück auf das vergangene Jahr, das aufgrund der anhaltenden Corona-Situation so manche Herausforderungen mit sich brachte. Umso dankbarer sind wir über regelmäßige monatliche Online-Treffen sowie über ein fröhliches Sommertreffen in Leipzig, bei dem wir die Entscheidung trafen, als Gruppe im „Jubiläumsjahr 2022“ (in diesem Jahr feiern wir 10 Jahre Deutsch-Bengalischen Freundeskreis) die Vereinsgründung anzuheuern.

Wir fühlen uns getragen von der Anteilnahme vieler Menschen – von Be- und Unbekannten, Freunden, Familienangehörigen, Vortragsgästen (...) – die unser Herzensanliegen im Gebet, materiell oder/und finanziell unterstützen. Wir fühlen uns eng verbunden mit unseren Freunden und den Taizé-Brüdern in Bangladesch und sind erfüllt von dem Gedanken, einen (kleinen) Beitrag knapp 8.000 km südöstlich von unserem Heimathafen Deutschland leisten zu können.

Mit diesen wertvollen „Waren“ an Bord unseres PARAPAR-Bootes (Logo) bleiben wir auf dem Weg und steuern dem neuen Jahr zuversichtlich entgegen.

Diese Zuversicht wünschen wir allen Leser*innen und Unterstützer*innen unserer Arbeit sowie ein gesegnetes, erfülltes, neues Jahr 2022!

Ihr/Euer Freundeskreis PARAPAR





Corona in Bangladesch – Sonderspendenaktion II

Die Pandemie hat uns auch in diesem Jahr weiterhin beschäftigt – sie hält an und beeinflusst uns alle in irgendeiner Weise. Sie nimmt uns Planungssicherheit, beflügelt vielerorts aber auch die Kreativität. Wir sind dankbar, dass keiner von uns existenziell von der Corona-Krise betroffen ist. In Bangladesch sind die Auswirkungen der Pandemie deutlich gravierender: Kontaktverbote, Ausgangssperren oder Schließungen bedeuten im schlimmsten Fall ohne Einkommen zu sein und die Familie nicht versorgen zu können. (...)

Im Austausch mit den Taizé-Brüdern in Mymensingh (ca. 120 km nördlich von Dhaka) erfahren wir von einer großen Hilfsbereitschaft vor Ort. Seit über einem Jahr verteilen freiwillige Helfer*innen Hygieneprodukte, um die Pandemie einzudämmen und die Menschen zu schützen sowie Lebensmittel, um Bedürftige vor akutem Hunger zu bewahren. Die Spendenbereitschaft von außerhalb ist allerdings zurück gegangen.

Aus diesem Grund haben wir erneut Freunde, Familienangehörige und (Un-)Bekannte im persönlichen Gespräch und in den sozialen Netzwerken um Unterstützung gebeten und vom 6. bis 24. Mai 2021 zu einer zweiten Spendenaktion aufgerufen. Dankbar für die zahlreichen Überweisungen konnten wir schließlich 1.950 € an die „Operation Hoffnung“¹ transferieren, damit die Helfer*innen weiterhin Lebensmittel- und Hygienepakete verteilen und so Menschenleben retten können. Wir danken allen Unterstützer*innen von Herzen!

Im Juli konnten zudem dank der Unterstützung von Susann Fochler 2.000 Masken (Mund-Nasen-Schutz) als Sachspende für die in Choto Tara² tätigen Helfer*innen bereitgestellt werden.

Veränderungen in Mymensingh

Was die Pandemie bei den Taizé-Brüdern ebenfalls „hervorgebracht“ hat, war die Erkenntnis, dass Mymensingh eine sehr laute, unruhige Stadt geworden ist. Nach 34 Jahren in Mymensingh zogen sie im Herbst 2021 um nach Thanarbaid, einem kleinen Dorf auf dem Gebiet des Modhupur Nationalparks. Der anglikanische Bischof hatte den Ort in der Garo³-Region ins Gespräch gebracht. Bruder Erik bezeichnet die Entwicklungen als „unerwarteten Segen während der Pandemie“. Ungefähr zweimal pro Monat fahren die Brüder nach Mymensingh (ca. 40 km), um die Kontakte zu den Projektverantwortlichen und Freunden aufrecht zu erhalten.

Im Zuge des Umzugs wurden einige Projekte neu strukturiert: Die Arbeit des Station Clubs wurde Shanti Mitra „untergeordnet“. Die Schulen werden nun über das PCC organisiert.

¹ Konto in Taizé, über das die Überweisungen zuverlässig nach Mymensingh getätigt werden.

² Tageszentren für Kinder mit geistiger Behinderung

³ Die Garo, auch Mandi genannt, sind ein indigenes Volk im Grenzgebiet zwischen Nordostindien und Bangladesch.



In diesem Jahr soll ein neues Körperbehindertenzentrum (PCC) auf der anderen Seite des Brahmaputras errichtet werden. Dafür wurde bereits Land erworben. Das PCC konnte nicht länger in den Räumlichkeiten bleiben, da der Hausbesitzer Eigenbedarf angemeldet hat.

Jährliches Sommertreffen

In diesem Jahr fand unser Sommertreffen in Rolands wunderschönem Leipziger Garten statt. An dem Wochenende vom 9. bis 11. Juli 2021 nahmen wir uns viel Zeit, um über unser Leitbild zu sprechen, über die erforderlichen Schritte hin zu einer Vereinsgründung, über das Thema Verbindlichkeit und über geplante Aktionen in diesem Jahr. Ein Highlight war das Samosa-Backen am offenen Feuer.



Beim Sommertreffen überreichte uns Roland – als „Geschenk des Sponsorenlaufes“ – unsere PARAPAR-Shirts. Mit den T-Shirts können wir bei gemeinsamen Veranstaltungen demnächst einheitlich als Gruppe auftreten.

Am Ende unseres Sommertreffens stand auch in diesem Jahr das gemeinsame Skypen mit unseren Freunden in Bangladesch – ein einfacher Weg, um voneinander und aus den Projekten zu hören und verbunden zu bleiben.

Jahresprojekt 2021

Seit 2017 sammeln wir Spenden für Jahresprojekte. Im Laufe dieses Jahres haben wir Spenden für das Zentrum für Menschen mit körperlichen Behinderungen (PCC) gesammelt.

Die Arbeit des PCC begann in den frühen 90er Jahren als Anlaufstelle für arme und behinderte Menschen im Stadtgebiet von Mymensingh. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Zentrum zu einer staatlich anerkannten Organisation. Das PCC bietet Physiotherapie und medizinische Hilfe für Menschen mit Behinderungen und hilft bei der Versorgung mit Hilfsmitteln. Zudem verfügt es über einen kreativen Bereich: In einem angegliederten Kunsthandwerkerverein fertigen Menschen mit Behinderungen Teppiche, Stickereien, Malereien, Holzarbeiten und Glückwunschkarten, die verkauft werden. Das PCC wird von einem kleinen Team geleitet und steht in enger Zusammenarbeit mit anderen Projekten der Taizé-Brüder.



Jährlich fallen rund 12.000 € für die verschiedenen Arbeitsbereiche im Zentrum für Menschen mit körperlichen Behinderungen an. Da der Hauptunterstützer im Jahr 2021 ausgefallen ist, ist gemeinsam mit Bruder Erik die Entscheidung für das Jahresprojekt auf das PCC gefallen. Wie in den letzten Jahren auch, machen wir mit Spendenkarten auf die Unterstützungsmöglichkeit aufmerksam – in diesem Jahr erstmalig mit unserem neuen Freundeskreis-Logo (Rückseite).

Mit insgesamt 1.382,54 € konnten wir die vielfältigen Aufgaben des PCC unterstützen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Aktivitäten unseres Freundeskreises

16. September 2021 / Sponsorenlauf in Leipzig

Mit viel Liebe zum Detail hat Roland gemeinsam mit allen Schüler*innen der elften Klassen am Wiprecht-Gymnasium in Leipzig-Groitzsch einen Sponsorenlauf organisiert. Aus jeder Klasse wurden fünf Läufer*innen ernannt, die im Vorfeld auf Sponsorensuche gegangen sind. Insgesamt nahmen 20 Klassen teil. Der Bürgermeister der Stadt Leipzig war ebenfalls anwesend. Die KD-Bank hat sich an dem Lauf mit einer Spende von 250 € beteiligt.

Während des Laufes haben Sebastian und Taimur einen Stand betreut, an dem Schüler*innen und Lehrer*innen selbst gebackene Waffeln und Ankur Handicrafts-Produkte kaufen konnten. Über den Verkauf sowie Beiträge in der Spendenbox sind 301,50 € gesammelt worden.

Die Einnahmen aus den Sponsorenbeträgen (180 Spendeneingänge) beliefen sich auf insgesamt 10.953,55 €. Mit diesem Geld wird die wertvolle friedenspädagogische Arbeit von Shanti Mitra in Mymensingh unterstützt. 250 € wurden an die Flutopferhilfe überwiesen – ein Beitrag für die Opfer der verheerenden Flutkatastrophe in der Ahr-Region im Sommer.

17. September 2021 / Vortrag in Oelde



Gemeinsam mit Dr. Hans-Peter Franken fand am 17.09.2021 ein Vortragsabend im Ev. Gemeindehaus Oelde statt, der unter dem Motto stand: „Zwischen Ganges und Brahmaputra“. Knapp 30 Gäste sind der Einladung gefolgt, um von Erfahrungen des pensionierten Kinderarztes Dr. Hans-Peter Franken über seine Einsätze mit German Doctors in Dhaka und Kalkutta zu hören sowie mehr über Shanti Mitra zu erfahren (Sylvia). Am Ende des Abends wurden 180 € für die Tuberkulose-Kinderklinik „Pushpa Home“ in Kalkutta und 180 € für die Arbeit von Shanti Mitra gesammelt.

Unter den Gästen waren zwei Ehrengäste aus Chittagong, die seit einigen Jahren in Neubeckum leben (Foto).

Spätsommer / BMW-Award „Let´s vote!“



Als BMW-Mitarbeiterin machte uns Susann Fochler im Spätsommer auf einen weiteren BMW-Award aufmerksam: BMW-Mitarbeitende hatten erneut die Gelegenheit, Projekte, für die sie sich engagieren, in der digitalen Projektwoche „Let´s vote!“ vorzustellen. Mit den Erfahrungen von 2015, wo wir als Deutsch-Bengalischer Freundeskreis ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € für Choto Tara gewannen (Foto), nahmen wir erneut an dem Award teil.

Auch in diesem Jahr erhielten wir für Choto Tara ein Preisgeld in Höhe von 2.152 €. Mit dem Betrag kann ein Großteil der anfallenden Kosten in den Tageszentren für Kinder mit geistiger Behinderung abgedeckt werden. Choto Tara ist durch die pandemische Lage besonders schwer betroffen.

Spenden, Kollekten, private Sammlungen

Immer wieder erhalten wir Spendengelder von Bekannten oder Familienmitgliedern für die zahlreichen sozial-diakonischen Projekte in Bangladesch. Für diese Unterstützung und für das Vertrauen sind wir überaus dankbar.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Halle/Westfalen, die das Jahresprojekt (PCC) in diesem Jahr mit knapp 1.300 € unterstützt hat. Wir danken der Kirchengemeinde für die regelmäßigen Kollekten in (Fest-) Gottesdiensten sowie Spenden der Frauenhilfe.

Im Privaten platzieren wir unser Herzensanliegen, die Projekte in Mymensingh zu unterstützen, bei Familienfeiern, Taufen, Geburtstagen etc. und sind dankbar für die Offenheit und Unterstützung. Unser Mitglied Susan Steinert konnte auf diese Weise 550 € für die Arbeit von Choto Tara bei der Taufe ihrer Tochter Rosemarie sammeln.

Spendenaktion für Netz e.V.



Mit der Spendenaktion „In 8.000 Schritten um die Welt“ hat Netz e.V. eine digitale Kampagne gestartet, um ein Spendenziel von 8.000 € zu erreichen. Als Verein, Gruppe oder Privatperson konnte man sich an der Aktion beteiligen und eine Teilstrecke der symbolischen 8.000 km von Deutschland nach Bangladesch „erlaufen“. Wir haben die Aktion mit einem Betrag von 150 € unterstützt.

Netz e.V. ist im Norden von Bangladesch und in Westbengalen aktiv. Mit den Spendenbeiträgen werden Katastrophenhelfer*innen in 20 Gemeinden in Bangladesch und Indien ausgebildet, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen, Lebensgrundlagen zu schützen und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Der Einsatz für Klimagerechtigkeit ist uns ein Herzensanliegen und die Spendenaktion eine wunderbare Gelegenheit, um als Gruppe etwas von dem Segen zurückgeben zu können, den wir selbst immer wieder empfangen.

Ausblick: Planungen & Jahresprojekt 2022

Da Corona noch immer unser aller Leben bestimmt, halten wir Abstand von zu großen Planungen. Wenn möglich möchten wir in diesem Jahr mit einem Stand bei einem Sommer- oder Erntedankfest sowie bei einem Adventsmarkt vertreten sein.



Sylvia und Dr. Hans-Peter Franken laden im März zu einem weiteren Vortrag nach Wadersloh ein. Dr. Franken wird wieder Erfahrungen über seine Einsätze mit German Doctors teilen, Sylvia wird über die Lage von Gefangenen in Bangladesch sprechen sowie über die langjährige Gefängnisseelsorge, für die sich die Taizé-Brüder seit den Anfängen in Mymensingh (1987) immer wieder auf den Weg machen, um Insassen ein Ohr zu schenken.

Nach Rücksprache mit Bruder Erik ernennen wir die Gefängnisseelsorge in 2022 zum Jahresspendenprojekt. Mit großer Berührung blicken wir selbst auf Besuche in Gefängnissen in Bangladesch zurück sowie auf Begegnungen mit (unschuldig) Inhaftierten, die von jahrelangen Strapazen in überfüllten „Käfigen“ gezeichnet waren.

Im Jahr 2022 planen wir neben dem Sommer-, ein Herbsttreffen, um die konkreten Schritte zur Vereinsgründung zum 01.01.2023 anzugehen.

Vor uns liegt ein besonderes Jahr, denn im Jahr 2022 feiern wir 10 Jahre Deutsch-Bengalische Freundschaft! Welch segensreiche Zeit hinter uns liegt!

Übersicht Kasse 2021

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie waren wir weiterhin eingeschränkt, gemeinsame Aktionen, z.B. bei Straßenfesten oder Adventsmärkten zu realisieren. Jede*r einzelne hat jedoch im Rahmen seiner/ihrer Möglichkeiten aktiv dazu beigetragen, dass wir am Jahresende 2021 auf eine Gesamtspendensumme von insgesamt **17.591,59 €** zurückschauen können. Mit diesem Betrag können vier sozial-diakonische Projekte und zahlreiche Menschen in Mymensingh Unterstützung erfahren. Wir danken allen Beteiligten für ihre finanzielle Unterstützung!

Eine ausführliche tabellarische Übersicht unserer Finanzen steht Ihnen/Euch anbei zur Verfügung:

Übersicht Finanzen PARAPAR

Einnahmen

Übertrag vom Vorjahr	675,43 EUR	
Jahresbeiträge	108,00 EUR	
Summe		783,43 EUR

Ausgaben

Fixkosten

E-Mail-Postfach Posteo	- 12,00 EUR
Kontoführungsgebühren KD-Bank	- 15,60 EUR

Sonstige Ausgaben (Anschaffungen)

Bengalische Blätter (Phonus-Verlag)	- 99,00 EUR
Waffeleisen	- 204,90 EUR
Beekteal BLT 13 (Zusatz Waffeleisen)	- 18,99 EUR
Ankur Handicrafts-Produkte	- 140,00 EUR
Spendenaktion Netz e.V.	
Beteiligung an Spendenaktion	- 150,00 EUR

Summe		- 640,49 EUR
--------------	--	---------------------

Saldo		142,94 EUR
--------------	--	-------------------

Übersicht Spendenakquise nach Projekten

	Durch PARAPAR	Durch externe Unterstützer
Corona-Sonderspende II	1.950,00 EUR	
Jahresprojekt (PCC)	423,50 EUR	
Shanti Mitra	11.133,55 EUR	
Choto Tara Daycare Centres	2.702,00 EUR	1.382,54 EUR
Summen	16.209,05 EUR	1.382,54 EUR
Summen	17.591,59 EUR	



Danksagung

Wir möchten allen von Herzen danken, die unsere Arbeit im Gebet, in Gedanken oder/und finanziell unterstützen. Dankbar verbunden wünschen wir Ihnen und Euch Gottes Segen und Gesundheit!

Ihr/Euer Deutsch-Bengalischer Freundeskreis PARAPAR